

ZISCH



Ausgabe 14/2026

Interdisziplinäre Schreibwissenschaft

Sabine Schmölzer-Eibinger, Sandra Reitbrecht & Muhammed Akbulut: „Schüler*innen erschließen sich die Welt der Wissenschaft — Forschungsvignetten als Instrument der wissenschaftspropädeutischen Schreibdidaktik“

Nora Hoffmann & Fridrun Freise (Hg.): Themenschwerpunkt „Ressourcen-Netzwerke der österreichischen Schreib-Community“

mit Florentina Astleithner, Anna Eberhöfer, Claudia Franceschini, Barbara Fuchslechner, Franziska Gürtl, Kanita Halkic, Colin Heller, Christian Herzog, Wera HIPPESROITHER, Christina Hollosi-Boiger, Birgit Huemer, Katharina Krumpeck, Carmen Mertlitsch, Katrin Miglar, Doris Pany-Habsa, Panthea Pawlat, Elisa Rauter, Katharina Rösler, Daniela Rothe und Silke Schwaiger

Junge Schreibwissenschaft

Jana Mösel, Olena Tabunschchyk, Clara Zigan: Beschreiben in der Lehre in einem universitären Kontext

Julia Kraus, Ognjen Zivkovic, Dominic Mayer: Wenn das Geschlecht (k)eine Rolle spielt: Eine Analyse möglicher Verzerrungen in KI-basiertem Schreibfeedback

Isabella Kieres, Eric Andreas Kunz, Jonas Schmutzer: Sei oder nicht sei? Eine Untersuchung zur Funktion des Konjunktivs bei der schriftlichen indirekten Redewiedergabe

GewissS
GEM!???

Herausgegeben in Kooperation mit der österreichischen Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben (GewissS)

Impressum

Herausgeber

Universität Wien
Center for Teaching and Learning
Universitätsring 1
1010 Wien
www.univie.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich

Center for Teaching and Learning
Universitätsstr. 5
1010 Wien
ctl@univie.ac.at

Chefredaktion

Erika Unterpertinger, MA
Lina Theiß, MA

Herausgeber*innen der Rubrik „Interdisziplinäre Schreibwissenschaft“

Erika Unterpertinger, MA, für die SIG Schreibforschung der Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben (GewissS)

Inhaltliche Betreuung der Beiträge der Rubrik „Junge Schreibwissenschaft“

Klara Dreio, MA; Marcela Hubert, BA; Dipl. Päd. Dr. Daniela Rothe, Mag. Dr. Brigitte Römmel-Nossek

Kontakt: zisch.ctl@univie.ac.at

Koordination, Text- und Bildredaktion, Lektorat und Korrekturat

Claudia Lotteritsch, Lina Theiß, Swe Wolters

Layout

Felice Gotthardt, Lina Theiß, Erika Unterpertinger

Visuelle Gestaltung

Klara Dreio, Felice Gotthardt

Herausgegeben vom Center for Teaching and Learning der Universität Wien, präsentiert dieses Journal die Ergebnisse, die Schreibmentor*innen in zwei bis drei Semestern intensiver Beschäftigung mit Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Schreibens im Rahmen des Erweiterungscurriculums „Akademische Schreibkompetenz entwickeln, vermitteln und beforschen – Ausbildung von Schreibmentor*innen“ an der Universität Wien erarbeitet haben, sowie freie Einreichungen von Forschenden, die vom jeweiligen Herausgeber*innenteam der Rubrik „Interdisziplinäre Schreibwissenschaft“ gemeinsam mit der Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben (GewissS) betreut werden.

zisch: zeitschrift für interdisziplinäre schreibforschung erscheint zweimal im Jahr.

Die Rubrik „Interdisziplinäre Schreibwissenschaft“ wird durch ein Double-Blind-Peer-Review-Verfahren inhaltlich geprüft, der **Themenschwerpunkt** durch Herausgebenden-Feedback. Die Rubrik „Junge Schreibwissenschaft“ durch ein offenes Peer-Review-Verfahren im Rahmen der Lehrveranstaltung „Akademisches Schreiben vermitteln und beforschen“.

Editorial

Rubrik *Interdisziplinäre Schreibwissenschaft*

In der Rubrik *interdisziplinäre schreibwissenschaft* gibt es in dieser Ausgabe Einblicke in ein spannendes Projekt zum Einsatz von Vignetten im Schulkontext (Schmölzer-Eibinger, Reitbrecht & Akbulut, dieses Heft). Die Autor*innen erörtern darin das Potential von Forschungsvignetten für die wissenschaftspropädeutische Schreibdidaktik und betonen, dass Forschungsvignetten es Schüler*innen ermöglichen, einen niederschweligen Zugang zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu finden.

Der **Themenschwerpunkt** der Ausgabe steht im Zeichen des „Jahrs der österreichischen Schreib-Community“. Im Rahmen des Calls for Papers konnten sich alle, die Teil der österreichischen Community sind, melden und haben in der Folge sogenannte „Ressourcen-Netzwerke“ erstellt. Mit ihnen geben sieben Schreibzentren in Österreich und in Luxemburg, zwei Special Interest Groups der Gesellschaft für wissenschaftliches Schreiben (GewissS) sowie eine freie Schreibtrainerin und ein Wissenschaftsblog Einblicke in ihre Ressourcen, in die Schwerpunkte, die sie setzen und die Netzwerke, die sie pflegen.

Herausgegeben wird dieser zweite Themenschwerpunkt von Nora Hoffmann und Fridrun Freise, die sich bereits mit der Schreibzentrumslandschaft in Deutschland auseinandergesetzt haben. Sie brachten nicht nur die Idee für die Gestaltung dieses Themenschwerpunkts ein, sondern rahmen ihn auch durch einen Einleitungstext sowie abschließend eine Betrachtung durch die analytische Brille.

Wir freuen uns, mit diesem Heft den ersten Themenschwerpunkt zu präsentieren und wünschen viel Freude beim Lesen!

Die Redaktion der Rubrik *interdisziplinäre schreibwissenschaft*

Editorial

Rubrik *Junge Schreibwissenschaft*

In der Rubrik *junge schreibwissenschaft* präsentieren Schreibmentor*innen Forschungsprojekte, die im Rahmen des Erweiterungscurriculums „Akademische Schreibkompetenz entwickeln, vermitteln und beforschen“ der Universität Wien entstanden sind. In dieser Ausgabe widmen sich die Beiträge dem Thema *Beschreiben* als wissenschaftliche Kernkompetenz, den Auswirkungen von generativer KI auf Feedbackprozesse und dem Ausweisen von Intertextualität im wissenschaftlichen Schreiben.

Das Beschreiben ist ein wesentlicher Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Wird es als Kernkompetenz in den Fachdisziplinen auch entsprechend didaktisch vermittelt? Jana Mösel, Olena Tabunschchyk und Clara Zigan werfen in ihrem Artikel einen Blick darauf, wie das Beschreiben als Kompetenzbereich an der Universität Wien gelehrt wird. Am Beispiel der Fächer Kunstgeschichte und Vergleichende Literaturwissenschaft heben sie die Beschreibung als eine grundlegende Kompetenz der Wissensproduktion und des Wissenstransfers hervor und erforschen, wie das Beschreiben in der universitären Lehre dieser beiden Disziplinen vorkommt.

Generative KI-Systeme verändern die Praxis wissenschaftlichen Schreibens fundamental. Wenn Lehrende und Reviewer*innen beim Verfassen ihrer Rückmeldungen auf KI setzen, dann hat dies Auswirkungen auf ihre Feedbacks. Und zwar nicht nur in Stil und Gliederung, die KI-Systeme schrei-

ben ihre Biases auf struktureller Ebene ein. Wie fair kann ein solches Feedback noch sein? In ihrer Studie untersuchen die Autor*innen Julia Kraus, Ognjen Zivkovic und Dominic Mayer, ob ChatGPT bei der Bewertung identischer studentischer Texte geschlechtsspezifische Unterschiede macht.

Wissenschaftliches Schreiben ist immer ein sich Einschreiben in ein Netz aus bereits existierenden Texten. In dieser Intertextualität ist die wissenschaftliche Textproduktion grundlegend darauf angewiesen, ihre Bezüge auf andere Texte nachvollziehbar und transparent auszuweisen. In ihrem Artikel gehen Isabella Kieres, Eric Andreas Kunz und Jonas Schmutzer von der Frage aus, an welchen Normen sich Schreibende orientieren, wenn es um die indirekte Wiedergabe von bereits Geschriebenem geht.

Wir wünschen viel Freude und spannende Einsichten beim Lesen!

Die Redaktion der Rubrik *junge schreibwissenschaft*

Inhaltsverzeichnis

Interdisziplinäre Schreibwissenschaft

Sabine Schmölzer-Eibinger, Sandra Reitbrecht & Muhammed Akbulut

Schüler*innen erschließen sich die Welt der Wissenschaft - Forschungsvignetten als Instrument der wissenschaftspropädeutischen Schreibdidaktik.....7

Themenschwerpunkt „Ressourcen-Netzwerke der österreichischen Schreib-Community“

Herausgebende: Nora Hoffmann & Fridrun Freise

Nora Hoffmann, Fridrun Freise

Einleitung.....23

Carmen Mertlitsch, Christian Herzog, Elisa Rauter

Netzwerk: Zentrum für Schreibwissenschaft und Schreibberatung der Universität Klagenfurt.....30

Doris Pany-Habsa, Franziska Gürtl

Netzwerk: Das Schreibzentrum der Universität Graz.....34

Wera HIPPESROITHER, Silke Schwaiger

Netzwerk: Das Schreibzentrum der FHWien der WKW.....37

Katharina Rösler, Panthea Pawlat, Florentina Astleithner

Netzwerk: Das ZEVISS an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Campus Wien.....41

Anna Eberhöfer, Barbara Fuchslechner

Netzwerk: Das Schreibzentrum der ub.mdw.....44

Daniela Rothe, Lea Tusch

Netzwerk: Das Schreibzentrum der Universität Innsbruck.....47

Birgit Huemer

Netzwerk: Das Sprachenzentrum der Universität Luxemburg.....52

Katharina Krumpeck, Kanita Halkić

Netzwerk: Die SIG der Österreichischen Peer-Tutor*innen.....56

Christina Hollosi-Boiger

Netzwerk: Das Netzwerk Freie Schreibberater*innen.....59

Christina Hollosi-Boiger

Netzwerk: Schreiben mit Chribs.....63

Team der Schreibtasche

Netzwerk: Die Schreibtasche für Schreibdidaktik.....67

Fridrun Freise, Nora Hoffmann

Visualisierte Vielfalt und Gemeinsamkeit. Schreibdidaktische Akteur*innen in Österreich und
Luxemburg.....71

Junge Schreibwissenschaft

Jana Mösel, Olena Tabunschchyk, Clara Zigan

Beschreiben in der Lehre in einem universitären Kontext.....88

Julia Kraus, Ognjen Zivkovic, Dominic Mayer

Wenn das Geschlecht (k)eine Rolle spielt:

Eine Analyse möglicher Verzerrungen in KI-basiertem Schreibfeedback.....102

Isabella Kieres, Eric Andreas Kunz, Jonas Schmutzer

Sei oder nicht sei? Eine Untersuchung zur Funktion des Konjunktivs bei der schriftlichen indirekten
Redewiedergabe.....118